



Pressemitteilung

Heidelberg, 06.12.2017

Herzsicheres Heidelberg: „Retten macht Schule“ am Heidelberg College

Das Heidelberg College nimmt an dem Projekt „Retten macht Schule“ der Björn Steiger Stiftung teil. Schüler ab der siebten Klasse sind physisch und psychisch in der Lage die Herzdruckmassage durchzuführen, ein AED-Gerät (Automatisierter Externer Defibrillator) einzusetzen und somit im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstands Leben zu retten. Aus diesem Grund stattet die Björn Steiger Stiftung weiterführende Schulen mit einem Übungspaket aus. Das Heidelberg College erhielt 15 Übungspuppen, Schulungsmaterial, einen Übungs-AED und ein einsatzbereites AED-Gerät, welches sich nun zentral im Eingangsbereich des Jungeninternats befindet. Zudem wird der Medizinpädagoge der Stiftung dem Kollegium eine Initialschulung anbieten.

Die Kommunikationsagentur mangler+noller sponsern das Projekt mit 6.000 Euro. „Jeder kann Lebensretter sein, deshalb unterstützen wir die Björn Steiger Stiftung bei ihrem Projekt ‚Retten macht Schule‘. Wir freuen uns sehr, dass das Heidelberg College nun über einen Defibrillator und langjährige Schulungsmöglichkeiten zur Wiederbelebung verfügt, denn dieses Wissen sollte frühestmöglich an Schüler vermittelt werden können“, so Esther Mangler, Geschäftsführerin von mangler+noller. Stadtrat Pfisterer war ebenfalls bei der Präsentation anwesend und freute sich über das Engagement aller Beteiligten. „Bei vielen liegt der letzte Erste-Hilfe-Kurs Jahre zurück und das Gelernte ist dann einfach nicht mehr präsent. Deswegen ist es sinnvoll die Herz-Lungen-Wiederbelebung im Rahmen des Schulunterrichts regelmäßig zu wiederholen.“

Seit März dieses Jahres stattet die Björn Steiger Stiftung die Stadt Heidelberg mit öffentlich zugänglichen Laien-Defibrillatoren aus und macht die Stadt auf diese Weise herzsicher. Kostenlose Schulungen für jede Altersgruppe, wie „Retten macht Schule“, runden das Projekt ab und sensibilisieren die Bevölkerung für Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7.





Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall und dem Frühgeborenenentransport.

Weitere Informationen:

Tobias Langenbach

Björn Steiger Stiftung

Max-Eyth-Straße 7

71364 Winnenden

T +49 7195-30 55-215

F +49 7195-30 55-912

E pressestelle@steiger-stiftung.de

H www.steiger-stiftung.de



WIR HELFEN LEBEN RETTEN



Dokumente und Bilder:

https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_254



WIR HELFEN LEBEN RETTEN